



Nr. 17 vom 23.07.2014

ASV Hof erwartet spannende Ringer-Saison

Mannschaften des ASV Hof bestehen nur aus Hofer Ringern

Die Oberliga-Saison der Ringer startet am 06.09.2014 und die Schützlinge von Ricco Zeh müssen gleich im ersten Kampf gegen den Vizemeister des Vorjahres antreten. Der ASV Hof empfängt die SpVgg Freising zum ersten Heimkampf in der Turnhalle der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern, der Ausweichturnhalle des ASV. „Das wird gleich zum Saisonauftakt ein Spitzenkampf“, freut sich Mannschaftsbetreuer Willi Popp.

Ricco Zeh erwartet starke Oberliga

Trainer Ricco Zeh kann es ebenfalls nicht erwarten, betrachtet aber die diesjährige Oberliga realistisch: „Das ist eine Hammerliga. Lauter starke Mannschaften, da ist keiner zu unterschätzen. Ich gehe davon aus, dass jeder Kampf ein Kampf auf Biegen und Brechen wird“.

Die Oberliga setzt sich in diesem Jahr aus den alten Bekannten TSV Trostberg, AC Penzberg, SV Joh. Nürnberg, SV Untergriesbach, SpVgg Freising, dem Aufsteiger SV Hallbergmoos, dem Absteiger aus der zweiten Bundesliga, dem TSV Burgebrach und dem ASV Hof zusammen.

Präsident Wolfgang Fleischer: „Ich bin realistisch und denke, dass wir am Ende einen Platz im Mittelfeld der Liga erreichen werden. Für mich sind Hallbergmoos, Freising und Burgebrach die Favoriten der Oberliga in dieser Saison“.

Neidhardt die einzige Neuverpflichtung

Fleischer mit einem Augenzwinkern weiter: „Um mehr zu erreichen, haben wir zu wenig auswärtige Ringer verpflichtet. Der einzige Neuzugang ist Heimkehrer Christoph Neidhardt, der vom ASC Bindlach zurück zu seinem Ausbildungsverein, dem ASV Hof, gewechselt ist“.

Es stimmt, betrachtet man den Kader des ASV Hof so stehen den Saalestädtern insgesamt 29 Aktive für die erste Mannschaft in der Oberliga und für die zweite Mannschaft in der Gruppenoberliga zur Verfügung. Allerdings findet man im gesamten Kader des ASV Hof nur Ringer, die aus der Talentschmiede des ASV Hof kommen, die unter der Trainerlegende Horst Zeh das Ringen erlernt haben.

Das Ziel: Die Fans mit einheimischen Ringern begeistern

Vizepräsident Gerhard Vogel ergänzt: „Wir wollen mit unseren eigenen Ringern unsere Zuschauer begeistern. Das Konzept geht auf. Die Hofer Fans kommen in Scharen zum ASV, denn sie können sich mit der Mannschaft identifizieren. Klar wollen wir immer gewinnen, aber noch wichtiger als der Sieg ist uns der Zusammenhalt im Team“. Gerhard Vogel erläutert mit viel Begeisterung weiter: „Die Jungs wollen

miteinander was erreichen. Da kämpft einer für den anderen. Da ist einer für den anderen da. Am Ende zählt nie der einzelne Ringer, sondern immer die Mannschaft“.

Es wird also wieder packende Ringkämpfe in der Jahnhalle oder in der Turnhalle der FHVR geben. Ringkämpfe zweier Hofer Mannschaften, die von den Hofer Fans frenetisch gefeiert werden. Ein Grund mehr mindestens einmal zum Ringen zu kommen.

Die Termine und der gesamte Kader des ASV Hof werden demnächst auf der Homepage des ASV Hof (www.asvhof.de) veröffentlicht.

Wolfgang Fleischer, Präsident